

Pfarrbrief der Pfarre Maria Ellend/ Haslau an der Donau



März – April
2023

pfarre.mariaellend-haslau@katholischekirche.at
Facebook: Pfarre Haslau – Maria Ellend
www.pfarre-mariaellend-haslau.at

Drei Sätze Jesu für die Fasten- und Passionszeit

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ Diese Worte Jesu, die er dem Teufel in der Wüste entgegenhält, als der ihn auffordert, die herumliegenden Steine zu Brot zu machen, können Richtschnur sein für die Fasten- und Passionszeit: Da der Mensch nicht alleine vom Brot lebt, ist es auch zu wenig, in der Fastenzeit ausschließlich auf Brot, auf Nahrungs- und Genussmittel zu verzichten. Das Hören auf Gottes Wort gehört genauso dazu. Heißt für uns als Christen auch: Das Hören auf Jesu Wort, der Blick auf sein Leben, sein Wirken und ganz besonders seine Passion.



Können auch die zwei weiteren Sätze, mit denen Jesus die Versuchungen in der Wüste zurückweist, für uns zur Richtschnur für die Fasten- und Passionszeit werden? „In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.“ Was kann das für mich oder für eine Gesellschaft heute bedeuten? Dass ich mich als Geschöpf Gottes und die Welt als seine Schöpfung bewahren möchte. Dass ich nicht ohne Rücksicht leben kann auf mich selbst, meine Mitmenschen und die Erde.

Und als dritten Satz: „Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“ Da bekomme ich eine sehr konkrete Inhaltsangabe für die nächsten sechs Wochen: Beten und dem Herrn dienen, indem ich anderen Menschen diene, das heißt, mich für sie engagiere, ihnen Gutes tue, mir Zeit für sie nehme oder auch mit ihnen teile. Die Formen und Möglichkeiten den Menschen und damit Gott zu dienen sind vielfältig. Drei Sätze Jesu – drei Facetten für eine gesegnete Fasten- und Passionszeit.

An welchen Tagen soll man fasten?

Aktuell nennt die Lateinische Kirche in ihrer Fastenordnung nur zwei strenge Fast- und Abstinenztage: **Aschermittwoch** zu Beginn der **Fastenzeit** und an ihrem Ende den **Karfreitag**.

An diesen Tagen sollen katholische Christen fasten und zudem abstinente leben. Beim Fasten ist dabei eine einmalige Mahlzeit am Tag erlaubt. Diese Mahlzeit sollte dem Anlass entsprechend einfach, aber sättigend sein. Zudem dürfen an den Fasttagen zwei kleine Zwischenmahlzeiten gegessen werden (z. B. Obst oder Brot). Das Abstinenzgebot besagt, dass an diesen Tagen der Verzehr von Fleisch verboten ist.

In der christlichen Tradition gelten neben der österlichen Bußzeit auch die Freitage des Jahres (außer sie fallen auf ein Hochfest) zu den Bußtagen, an welchen ein **Fastenopfer** bzw. Freitagsopfer erbracht werden soll.

Was wird gefastet?

Was genau gefastet oder als Freitagsopfer erbracht werden soll, wird in der Fastenordnung nicht detailliert festgehalten. Stattdessen gibt es verschiedene Vorschläge: Verzicht auf Fleisch, spürbare Einschränkungen im Konsum, Verzicht auf Genussmittel sowie Werke der Nächstenliebe oder ein Geldopfer für Notleidende.

Im Mittelalter waren die Fastenregeln um einiges strenger als heute: Es durfte nichts außer drei Bissen Brot gegessen sowie drei Schluck Bier oder Wasser getrunken werden. Im Jahr 1486 wurde diese Regelung durch Papst Innozenz VIII. gelockert und es war nun in der Fastenzeit erlaubt, auch Milchprodukte zu sich zu nehmen.

Wer soll nach der Fastenordnung fasten?

Die katholische Fastenordnung verpflichtet alle erwachsenen Katholiken vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres am Aschermittwoch und Karfreitag zu fasten. Kinder und jugendliche sollten langsam an das Fasten

Dahingegen gilt das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleisch) an diesen Tagen für alle Katholiken ab dem 14. Lebensjahr bis zum Lebensende.

Von Fasten und Abstinenz entschuldigt sind die Personen, die durch Krankheit, schwere körperliche Arbeit oder Armut verhindert sind, sich auf Reisen befinden oder das Essen an einem fremden Tisch einnehmen.

EINE BESONDERHEIT WÄHREND DER FASTENZEIT

Einladung zur Eucharistischen Anbetung!



Die Eucharistische Anbetung ist eine liturgische Gebetsform, in der wir Jesus alles anvertrauen können, was uns auf dem Herzen liegt. Hier ist **Jesus gegenwärtig im eucharistischen Brot. Er lädt uns ein: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen“ (Mt 11,28).**

Wir können Jesus in der Stille des Gebetes alles anvertrauen: Lob und Dank, Bitte und Klage und wir sind auch eingeladen stellvertretend für die uns anvertrauten Menschen und für die Anliegen unserer Gemeinde, unserer Stadt, unserer Kirche und der ganzen Welt zu beten

In der Fastenzeit gibt es die Möglichkeit zur stillen Eucharistischen Anbetung in unserer Pfarre:

- an den Samstagen in Maria Ellend ab 17.30 Uhr bis zum Beginn der Heiligen Messe.
- in Haslau nur jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Am Ende der Gebetszeit sind alle eingeladen, den eucharistischen Segen zu empfangen.

Kreuzwegandachten



In dieser Fastenzeit haben wir neben unseren eigenen Problemen auch weiterhin mit der Corona-Krise zu kämpfen. In den Kreuzwegandachten, zu denen wir jetzt wieder eingeladen sind, können wir alles Belastende mit dem Kreuz Christi verbinden und seine Hilfe für uns erbitten.

In Maria Ellend beten wir den Kreuzweg jeweils am Dienstag um 18.00 Uhr und in Haslau am Freitag um 17:30 Uhr vor der Abendmesse.

PFARRTERMINE

Montag, 6.3.2023

ab 10.00 Uhr: Krankenbesuche in Haslau

Maria Ellend - 15.00 Uhr - Seniorennachmittag

Sonntag, 12.3.2023 - FAMILIENFASTTAG

Bei allen Gottesdiensten Sammlung für die Hilfsprojekte der KFB KEIN FASTENSUPPENESSEN!!

Sonntag, 19.3.2023

Maria Ellend - 18.00 Uhr - Monatswallfahrt

Mittwoch, 22.3.2023

Maria Ellend - 18.00 Uhr - VVR- und PGR - Sitzung

Samstag, 25.3.2023

Maria Ellend - 16.00 Uhr Kreuzweg der KMB mit dem KR Pavel Balint, Dechant und Pfarrer in Bad Deutsch-Altenburg und Hundsheim, anschl. Hl. Messe

Freitag, 31.03.2023

ab 9.00 Uhr: Krankenbesuche in Maria Ellend

17.00 Uhr - Kreuzweg der KFB im Park (Treffpunkt vor der Kirche)

Kein Gottesdienst in Haslau

Sonntag, 2.4.2023 - PALMSONNTAG

Haslau - 9.00 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige

Maria Ellend - (bei Schönwetter vor der Grotte, sonst in der Kirche)

- 10.00 Uhr - Seanuna der Palmzweige und feierliche Prozession in die Kirche



Montag, 3.4.2023

ab 10.00 Uhr: Krankenbesuche in Haslau

Gründonnerstag, 6.4.2023

Maria Ellend - 19.00 Uhr - Hl. Messe vom letzten Abendmahl
anschl. - Anbetung beim Ölberg-Altar
bis 21.00 Uhr (Beichtgelegenheit)



Karfreitag, 7.4.2023

Haslau - 15.00 Uhr - Kreuzwegandacht zur Todesstunde Jesu
Maria Ellend - 19.00 Uhr - Feier vom Leiden und Sterben Christi
anschl. - Anbetung am Heiligen Grab, bis 21.00 Uhr (Beichtgelegenheit)



Karsamstag, 8.4.2023

Segnung der Osterspisen:

- Haslau um 15.00 Uhr
- Maria Ellend um 16.00 Uhr

Maria Ellend - 20.00 Uhr - Feier der Osternacht mit anschließender
Auferstehungsprozession durch den Wallfahrtspark zum „großen“ Osterfeuer



Ostermontag, 10.4.2023

Maria Ellend - 10.00 Uhr - FAMILIENMESSE

Donnerstag, 13.4.2023

Maria Ellend (Pfarrhof) - 17:30 Uhr - Liturgieausschuss

Sonntag, 16.4.2023

Maria Ellend - 18.00 Uhr - Monatswallfahrt

Freitag, 5.5.2023

ab 9.00 Uhr: Krankenbesuche in Maria Ellend

Samstag, 6.5.2023 PFARRAUSFLUG



Das **Stift Melk**, ist eine Abtei der Benediktiner im Bundesland Niederösterreich in der Stadt Melk am rechten Ufer der Donau. Der heutige Barockbau wurde in den Jahren 1702–1746 von Jakob Prandtauer errichtet. Als Wahrzeichen der Wachau gehört es zum UNESCO-Welterbe. Es wurde als „sinnbildlichstes und dominantestes Barockgebäude“ beschrieben. Weiters beherbergt es das Stiftsgymnasium Melk, die älteste noch bestehende Schule Österreichs. Abt des Stiftes ist Georg Wilfinger.

Das Stift ist ein offenes Haus und ein Ort der Begegnung. Seit mehr als 900 Jahren ist die Ordens- gemeinschaft der Benediktiner nach den Regeln des hl. Benedikt hier ansässig; Ora et labore et lege – bete und arbeite und lies. Im Stift Melk findet man Spiritualität, Kultur, Bildung, Geschichte, Natur oder Architektur in bunter Vielfalt.

Programm:

7:00 Uhr: Abfahrt in Haslau – FF Haus

7:05 Uhr: Abfahrt in Maria Ellend – Kirche

9:00 Uhr: Führung im Stift Melk

Maiandacht in der Sommersakristei

Individuelle Besichtigung der Stiftskirche, Nordbastei und Stiftspark möglich

12:00 Uhr: Mittagessen im Stiftsrestaurant Melk

Weiterfahrt durch die Wachau nach Krems

15:00 Uhr: Besichtigung bzw. Führung durch die „Winzer Krems“

Heimreise

Den gemeinsamen Tag möchten wir bei einem Heurigen ausklingen lassen, wobei hier noch kein Betrieb/Ort festgelegt wurde.

Die Fahrtkosten für mitreisende Erwachsene ohne „Gutschein“ betragen € 22,00. Eintritt im Stift Melk € 15,50 und Eintritt Winzer Krems € 11,80.

Deine/Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir bis 1. Mai 2023:

Ullmann Elfriede: Tel. 0664/73849696 oder ullmannelfi@aon.at

Preselmaier Josefine: Tel. 0660/7474636 oder josefine.preselmaier@gmx.at

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Dir/Euch!

AUS DER KANZLEI

KANZLEISTUNDEN

Donnerstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung: Tel. Nr.: 02232/80910 oder 0699 19080967

KRANKENKOMMUNION

Hochbetagte oder kranke Personen, die nicht selbst die Hl. Messe in unseren Kirchen besuchen können, haben die Möglichkeit zuhause die Hl. Kommunion zu empfangen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit. Herr Pfarrer - Pater Waldemar kommt gerne mit der Hl. Kommunion zu Ihnen nach Hause. Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder telefonisch: 2232/80910 oder 0699/19080967

DANKE

Dreikönigsaktion 2023

Jedes Jahr sind um den 6. Jänner, dem Fest der Erscheinung des Herrn, dem Dreikönigstag, Kinder, als Könige verkleidet, unterwegs, um Spenden für Kinder in anderen Ländern zu sammeln. Auch bei uns wurde



heuer wieder diese Aktion organisiert. Der „Heilige Drei Könige“-Tag geht auf die Weisen aus dem Morgenland zurück, die dem hell erleuchteten Stern folgten, der sie zu Jesus in den Stall führte. Ihm brachten sie Gold, Weihrauch und Myrrhe. Traditionell wird der Haussegenspruch C+M+B (Christus Mansionem Benedicat = Christus segne dieses Haus) auf die Tür geschrieben. Ministranten, Jugendlichen und andere Kinder waren nach der Sendungsmesse in Haslau an der Donau und Maria Ellend



unterwegs. Wir danken den Organisatoren, Kindern, Begleiterinnen und Begleiter für ihren wichtigen Einsatz.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die ihre Türen und Herzen für die Sternsinger geöffnet und die Aktion mit ihrer Spende unterstützt haben!

Für die Mission sind 1.712,86 € und für die Pfarre sind 2.930,- € eingelangt.

*Auf allen Wegen
christlichen Lebens
liegt der Schatten des
Kreuzes, aber auch das
Licht der Ostersonne.
Denn der, der gestorben
ist, ist auferstanden!*



*Liebe Gläubige unserer Pfarrgemeinde;
wir wünschen Ihnen die Freude und
den Optimismus, den der Auferstandene
in unsere Welt und in unser Leben
gebracht hat.*

*Ein frohes und gesegnetes Osterfest!
Pfarrgemeinderat
und
Pater Waldemar MSF*